

## Reflektierte Verantwortung für Menschen in Unternehmen

1. Jeder Mensch, der von einem Unternehmen bezahlt wird, hat dem Daseinszweck des Unternehmens zu dienen und trägt dafür Verantwortung.  
Dazu zählt auch, die eigenen Kompetenzen auszubauen und die der Anderen nicht zu behindern.
2. Die Kooperation von Menschen in Unternehmen ist obligatorisch. Sie ist weder freiwillige noch beliebige Entscheidung.  
Deshalb ist die Gestaltung einer arbeitsfähigen Kooperation gemeinsame Aufgabe und Verantwortung.
3. Menschen in Unternehmen werden für Ergebnisse und ihre Mitwirkung an arbeitsfähigen Strukturen vergütet - und nicht primär für ihre individuelle Einzigartigkeit.
4. Jeder Mensch trägt die Verantwortung für sein Handeln und Unterlassen.  
Dazu zählt auch der Umgang mit eigenen und fremden Emotionen.
5. Emotionale Belastung kann die Arbeitsfähigkeit reduzieren.  
Daraus folgt keine Erlaubnis für dauerhafte Minderleistung.
6. Bei Engpässen hat rollenkonformes Handeln Vorrang vor der Befriedigung individueller Bedürfnisse.
7. Die Suche nach Schuldigen ist Aufgabe der Justiz.  
Für Unternehmen hat die Suche nach Lösungen Vorrang.
8. Die Differenz zwischen Absicht und Wirkung von Handlungen ist normal.  
Feedback ist für einen lösungsorientierten Umgang mit dieser Tatsache unverzichtbar.
9. Führung und Beratung ist Haltung, nicht Technik.